

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 21.11.2024 |
| Sitzungsbeginn: | 17:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 18:13 Uhr |
| Ort, Raum: | im Speisesaal des ehemaligen Wasserwerkes Coswig (Anhalt), 1. Obergeschoss, Roßlauer Straße 71, |

Anwesend waren:

1. stellv. Bürgermeister

Herr Michael Kaatz

Vertretung für Bürgermeister André Saage

Fraktion AfD

Herr Andreas Best

Herr Kevin Best

Frau Myriam Weinert

Vertretung für Herrn Jörg Weulbier

Fraktion CDU

Herr Ulrich Golembek

Herr Thomas Seydler

Herr Wolfgang Tylsch

Fraktion SPD/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Katharina Neuhaus

Fraktion BrC

Herr Heiko Paasch

Vertreter der Stadtwerke

Herr Heiko Bittner

Herr Jens Pallgen

Herr Michael Schubert

Fraktion FWG

Herr Günter Lorke

Vertretung für Herrn Peter Görisch

Verwaltung

Herr Matthias Mohs

Frau Petra Michaelis

Schriftführer

Frau Anke Heß

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Kaatz begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Da es keine Änderungsanträge gab, ließ der Vorsitzende über die Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

| Mitglieder | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------|-----------|------------------|----------------------------|----------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 13 | 11 | 0 | 11 | 0 | 0 |

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.08.2024

Die Niederschrift vom 14.08.2024 wurde ohne Einwände mit 5 Stimmenthaltungen bestätigt.

| Mitglieder | | | Abstimmungsergebnis | | |
|-------------------|-----------|------------------|----------------------------|----------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |
| 13 | 11 | 0 | 6 | 0 | 5 |

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 52 (2) KVG LSA

Herr Kaatz gab die Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der Sitzung des Betriebsausschusses vom 14.08.2024 bekannt.

5. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 60 min.)

Es waren keine Einwohner zugegen.

**6. Feststellung Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2022 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) und Entlastung des Betriebsleiters
Vorlage: COS-BV-098/2024**

Ab 17:06 Uhr nehmen Frau Weinert und Herr Lorke an der Sitzung teil.

Ausführungen des Betriebsleiters zum Jahresabschluss 2022. Er erläutert speziell die negativen Bereiche Flämingbad und Elbefähre und verweist auf die Ausführungen in seiner, der Beschlussvorlage beigefügten, Stellungnahme zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2022.

Herr Bornkampf untermauert dieses. Er legt dar, dass seitens der Stadt unbedingt ein Konzerndenken erfolgen muss, um das Geld im Haus zu lassen.

Es folgten ausführliche Erläuterungen durch den Wirtschaftsprüfer.

Herr Paasch erkundigt sich nach den Kosten für den Jahresabschluss.

Herr Mohs erläutert, dass für die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) ca 2.100 Euro neben den Kosten der Deloitte noch erhoben werden. Hinzu kommen noch die Kosten der USt, rund 2.450,00 Euro für das Prüfungshonorar, und die Auslagen. Die Kosten für die Umsatzsteuer fällt erstmals an, da SWC nicht mehr direkt an Deloitte zahlen kann, sondern an das RPA zahlt. Er hat diesbezüglich schon mit dem RPA gesprochen, eine Änderung (wie bisher, an die Wirtschaftsprüfung) ist nach Aussagen von Frau Seyfferth, nicht möglich.

Herr Bornkampf erläutert, dass die Rechnung des Wirtschaftsprüfers nicht wie bisher an die Stadtwerke direkt gestellt wird, sondern an das RPA über 11.700,00 Euro netto. Diese Kosten werden durch das RPA an die Stadtwerke weiterberechnet. Hierdurch entfällt zukünftig der Vorsteuerabzug, was zu einer Kostensteigerung im Betrieb führt.

Herr Mohs gibt bekannt, dass der Wirtschaftsprüfer zukünftig nicht mehr durch den Betriebsausschuss bestellt wird, sondern nach einem Vorschlag, durch den Betriebsleiter vom RPA beauftragt wird.

Herr Seydler weist auf den finanziellen Schaden durch die, durch das RPA geänderte Rechnungslegung bei fehlendem Vorsteuerabzug hin. Er erkundigt sich danach, ob die Rechnung netto vom RPA an die Stadtwerke gestellt werden kann.

Hierzu erläutert der Wirtschaftsprüfer, dass er eine umsatzsteuerpflichtige Leistung erbringt und diese dem RPA so auch in Rechnung stellen muss, da das RPA dann im Nachgang eine eigene Rechnung an die SWC stellt, ist der Vorsteuerabzug für die Rechnung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durch SWC nicht mehr möglich.

| Mitglieder | | Abstimmungsergebnis | | | |
|-------------------|----------|----------------------------|-------|---------|------------|
| Soll | Anwesend | Mitw.- verbot | Dafür | Dagegen | Enthaltung |

| | | | | | |
|-----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|
| 13 | 13 | 0 | 13 | 0 | 0 |
|-----------|-----------|----------|-----------|----------|----------|

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Mohs informiert über die Submission des Bauvorhabens „Brücke über DB AG“. Der Kostenanteil der SWC beträgt nach Submission 156.928,48 €, also rund 160 TEU. Die Finanzierung soll über entsprechende Kreditaufnahmen erfolgen – ist bzw. wird im Wirtschaftsplan verankert. Die erforderliche Realisierungsvereinbarung für das BV wurde am 05.11.24 durch den Betriebsleiter unterzeichnet.

Herr Mohs führt weiter aus, dass die Vorlage des Wirtschaftsplanes 2025, durch die SWC für heute vorbereitet war. Die Stadt wird und kann in diesem Jahr ihren Haushalt für 2025 nicht mehr vorlegen. Da jedoch, wie allgemein bekannt, die Stadt Coswig im nächsten Jahr keinen bestätigten Haushalt bekommen wird und es bis heute nicht klar ist, ob dadurch dann auch der WP des Eigenbetriebes betroffen ist (Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ist Bestandteil des Haushaltes der Stadt Coswig) wurde dieser heute nicht vorgelegt.

Es wird somit vor April/Mai keinen Haushalt geben, wenn er überhaupt genehmigt wird.

Die mit dem WP verbundenen Probleme (BV z. B. Trinkwasserleitungserneuerung Zieko, ggf. Personalaufwuchs), und ob dieser überhaupt genehmigt würde, wurden bereits an die Kommunalaufsicht herangetragen. Diese hat sich auch sehr bemüht und zeigt Verständnis, aber offensichtlich gibt es noch keine diesbezügliche Handlungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt aus heutiger Sicht.

Für die geplante Fährrevision im Jahr 2026, welche zu 90 % über Fördermittel finanziert werden soll, ist für die Beantragung auch ein genehmigter WP erforderlich.

Im weiteren erläutert Herr Mohs, das im nächsten WP immense Kostensteigerungen enthalten sein werden, die sich bereits jetzt abzeichnen:

- Tarifsteigerungen für Personal ca. 82 TEUR
- Einführung E-Rechnung 15 TEUR
- Nachhaltigkeitsbericht ca. 10 TEUR
- kein Vorsteuerabzug für Wirtschaftsprüfer ca. 2,6 TEUR

Herr Mohs setzt die Ausschussmitglieder über einen langzeitkranken Mitarbeiter im Bereich der Fähre in Kenntnis. So wird eine Weiterbeschäftigung im Fährbetrieb nicht möglich sein, daraus resultiert ein Stellenaufwuchs, s. o. der ohne genehmigten WP nicht möglich ist. Mit der aktuellen Personallage kann der Fährbetrieb nicht vollständig aufrechterhalten werden, so dass es im kommenden Jahr zu kurzfristigen Ausfällen, aufgrund Personalmangel, kommen kann.

Herr Mohs informiert den Ausschuss über die durch ihn aktualisierte Risikoanalyse der SWC im Bereich Trinkwassernotversorgung. Er übergibt jedem Ausschussmitglied ein Exemplar dieser Analyse.

Herr Mohs unterrichtet die Vertreter über die verlängerte Betriebszeit der Fähre zum Wörlitzer Adventsmarkt und erläutert, dass hiermit auch zusätzliche Kosten verbunden sind und die Ausnahme in der Regel keine großen Anklang findet, wie

die Zahlen für zusätzliche Fahrten zum Vulkanausbruch zeigten.

Herr Seydler erkundigt sich über die Werbung für längere Fahrzeiten und schlägt gleichzeitig vor die sozialen Medien mit einzubinden.

Herr Mohs erläutert, dass es in Kürze eine neue Homepage geben wird, und dort wie bisher auch aktuelle Meldungen eingestellt sind.

Frau Neuhaus findet eine neue Homepage prima, wünscht sich im Bereich Flämingbad aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten.

Herr Kaatz gibt den Anstoß, dass die Stadt in den sozialen Netzwerken vertreten ist und darüber Informationen zur Fähre und des Flämingbades veröffentlicht werden könnten.

Nachrichtlich hierzu: Über den Instagram - Account der Stadt Coswig wurde über die verlängerte Betriebszeit der Fähre zum Wörlitzer Adventsmarkt informiert. (siehe Anlage)

Frau Weinert schlägt vor, öffentliche Fördergelder für die Betreibung der Fähre als immaterielles Kulturgut einzuwerben.

Herr Mohs erklärt, dass es bereits Fördermittel für die Revision gibt, was nur in Sachsen Anhalt der Fall ist und eine zusätzliche Förderung, unter Beachtung des EU-Beihilferechts, nicht möglich ist.

Herr Paasch fragt nach der Baumaßnahme in der Hohen Straße und wie hoch die Kosten dafür sind. – Herr Bittner erklärt, dass sich in diesem Bereich regelmäßig das Regenwasser staut und daher gesäubert und neuer Asphalt eingebaut wurde. Es werden ca. 250 Euro Material- und zusätzlich Asphalt- und Personalkosten anfallen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete Herr Kaatz den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 25.11.2024

M. Kaatz
1. stellv. Bürgermeister

A. Heß
Protokollantin